

Die Flut

Joachim Witt

Wenn ich in mir keine Ruhe fhl'
Bitterkeit mein dunkles Herz umsplt
Ich warte auf den nchsten Tag
Der mir erwacht Wenn Finsternis den klaren Blick verhllt
Kein Sinn mehr eine Sehnsucht stillt
Ruf' ich mir herbei den einen Traum
Der sich niemals erfllt Und du rufst in die Nacht
Und du flehst um Wundermacht
Um 'ne bessere Welt zum Leben
Doch es wird keine andere geben Wann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt
Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
Irgendwo All' die Zeit so schnell vorberzieht
Jede Spur von mir wie Staub zerfliegt
Endlos weit getrieben
Von unsichtbarer Hand Gibt es dort am kalten Firmament
Nicht auch den Stern, der nur fr mich verbrennt
Ein dumpfes Leuchten, wie ein Feuer in der Nacht
Das nie vergeht Und Du siehst zum Himmel auf
Fluchst auf den sturen Zeitenlauf
Machst Dir 'ne Welt aus Trug und Schein
Doch es wird keine andere sein Wann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt
Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
Irgendwo Und Du rufst in die Welt
Da sie dir nicht mehr gefllt
Du willst 'ne schnere erleben
Doch es wird keine andere geben Wann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt

Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
Irgendwo

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>